

Bearb.: Starcken

Stellungnahme der FDP-Fraktion zu den Äußerungen der Verwaltung bezügl.
des Verfahrens mit den Resten des Kapitel-/Komturhauses

In der Sitzung des SEA am 19.07.2016 wurde seitens der Verwaltung informiert, dass wegen folgender der Gründen die Fläche des ehemaligen Kapitel-/Komturhauses verfüllt und abgedeckt werden soll:

- Zaunbau des Betreibers der Seniorenresidenz notwendig
- Kosten für die Wiederherstellung der Fläche nicht überschaubar/aufgrund von Recherchen sehr hoch

Zum ersten Punkt: seit wann ist der Verwaltung bekannt, dass das Gelände umzäunt werden soll? Der Betreiber hat beim Vorstellen des Projektes im Stadtentwicklungsausschuss von einer für alle frei begehbaren Grünfläche/Parkanlage gesprochen. Wie passt das zusammen?

Zum zweiten Punkt: Die Stadt Fürstenwalde verschenkt hier die Möglichkeit, ihre mittelalterliche Geschichte erlebbar zu machen. Im Stadtkern dominieren schon Neubauten der verschiedenen Epochen das Bild; im Domumfeld gibt es nun die einzigartige Möglichkeit, mit den Resten des ehemaligen Kapitel-/Komturhauses wenigstens ein kleines Stück mittelalterlicher Geschichte anhand der Kubatur zu zeigen. Kapitelhäuser gibt es in Brandenburg nur in Domstädten; dies stellt also in Fürstenwalde fast ein Alleinstellungsmerkmal dar. Bei der archäologischen Begleitung des Vorhabens sind unschätzbare Erkenntnisgewinne zur Vergangenheit Fürstenwalde zu erwarten. Warum soll das in eine ferne Zukunft verschoben werden? Hier und

FDP Ortsgruppe Fürstenwalde/Spree

Hangelsberger Weg 4G
15517 Fürstenwalde/ Spree
Tel.: 03361 345299

Kontoverbindung:

IBAN: DE 39 17055050 32 10056969
BIC: WELADED1LOS

www.fdp-fuerstenwalde.de

Vorsitzender: Eberhard Henkel

heute besteht die Chance, das mittelalterliche Fürstenwalde im Herzen der Stadt zu erforschen und einen Anziehungspunkt für Touristen und Fürstenwalder zu schaffen. Das Domumfeld ist mit Dom, Museum, Altem Rathaus und der Touristinformation für viele Besucher der Stadt der erste Anlaufpunkt, hier kann sich die Stadt von seiner besten Seite zeigen.

Seitens der FDP ist folgende Variante trag- und durchführbar (mit notwendiger Abstimmung Denkmalschutz und -wegen einer gewollten Trennung zwischen historischen und modernem Teil- dem Verzicht auf das originale Klosterformat der Ziegel):

- Aufmauern der Seiten zur Seniorenresidenz auf ca. 1,80m => erspart den Zaun an diesen Seiten, an den Mauern können domseitig Sitzmöglichkeiten und Tafeln (witterungsbeständiges Alu-Dibond) mit Informationen zu Kapitel-/Komturhauses und Aussehen des mittelalterlichen Fürstenwaldes Platz finden, auf der Seite der Seniorenresidenz könnte begrünt werden (bspw. mit Efeu)
- Aufmauern der Seiten zum Dom und zum Paradeplatz auf max. Höhe von 0,70m mit Schaffung von einzelnen Sitzmöglichkeiten, die beidseitig nutzbar sind
- Begrünung der Innenfläche mit Rasen (Aufzeigen der Verläufe der ehemaligen Wände mit Ziegeln)

Die FDP-Fraktion fordert die Verwaltung auf, mit der Unteren Denkmalschutzbehörde die notwendigen Abstimmungen durchzuführen und eine belastbare Kostenschätzung (auch unter Berücksichtigung der Kosten für eine archäologische Begleitung der Maßnahme) auf der Grundlage dieser Abstimmungen zu erstellen und den Stadtverordneten vorzulegen.

FDP Ortsgruppe Fürstenwalde/Spree

Hangelsberger Weg 4G
15517 Fürstenwalde/ Spree
Tel.: 03361 345299

Kontoverbindung:

IBAN: DE 39 17055050 32 10056969
BIC: WELADED1LOS